



Deutscher Alpenverein
Sektion Hochtaunus Oberursel

Sektion Hochtaunus Oberursel
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Am Winterbaum 10
61276 Weilrod
Tel. (0 60 83) / 8 80 99 65 (15-19 Uhr)
Fax (0 32 12) / 1 29 72 62
info@alpenverein-hochtaunus.de
www.alpenverein-hochtaunus.de

Gletscher im Wandel

von Fischer, A., Patzelt, G., Achrainer, M., Groß u.a.

Das Buch besteht aus 7 Kapiteln rund ums Thema Geschichte der Gletscherforschung und Entwicklung der Gletscher. Diese stammen von 7 verschiedenen Autoren. Das Buch ist neben der gebundenen Form auch als PDF verfügbar. Bei letzterem kann man auch nur bestimmte Kapitel des Buchs erwerben. Zielgruppe sind Glaziologen und Laien mit Vorkenntnissen über Gletscherkunde.

Das Thema ist gerade für uns als Alpenverein interessant. Wie man hier erfährt gehört die Erforschung der Gletscher zu den zentralen Zielen des Alpenvereins. Seit 125 Jahren wird die Erforschung der Alpengletscher wesentlich vom Alpenvereinsmitgliedern getragen und die Ergebnisse beim Alpenverein veröffentlicht und archiviert. Stellen die Alpengletscher weltweit gesehen auch nur einen geringen Teil der Eismasse, so sind sie für Prognosen zum Klima gerade deshalb interessant, weil sie über zeitlich sehr lange Messreihen verfügen. Dabei geht es nicht nur um die Gletscherlänge, sondern auch um die Eisdicke, die Eismasse, die Fließgeschwindigkeit und den Fließprozess der Gletscher.

Die Beschreibung wer, wann mit welchen Methoden welche Alpengletscher vermessen hat (Kapitel 5) ist sicher nur etwas für Spezialisten. Besonders interessant fand ich die in Kapitel 4.5 am Beispiel der Pasterze (größter Gletscher Österreichs, am Großglockner) beschriebenen Auswirkungen des Gletscherschwundes, wie z.B. die zunehmende Schuttbedeckung der Gletscherzunge und die Sturzprozesse an den vom Eis freigegebenen Hängen.

Die Erforschung der Gletscher hat zu unserem heutigen Verständnis des Eiszeitalters, den maximalen Gletschervorstößen und dem Temperaturschwankungen nach der letzten Eiszeit (mittelalterliche Wärmeperiode, „kleine Eiszeit“ um 1850) geführt. Heute ist das Abschmelzen der Gletscher einer der offensichtlichsten Indikatoren für den Klimawandel und trägt zur Erhöhung des Meeresspiegels bei, was einen Großteil der Menschheit direkt betrifft. Damit wird die Relevanz der Thematik deutlich. Aus allen dargestellten Ergebnissen wird eins klar: die Alpengletscher sind seit 100 Jahren fast durchgängig am Abschmelzen, wobei es vor allem in den letzten 20 Jahren eine Beschleunigung gab. Trendumkehr nicht in Sicht!

Springer Verlag, 1. Auflage 2018, ISBN: 978-3-6625-5540-8, Preis 52,99 € (als eBook: 44,99), 138 Seiten

Buchbesprechung: Kurt Neuberger